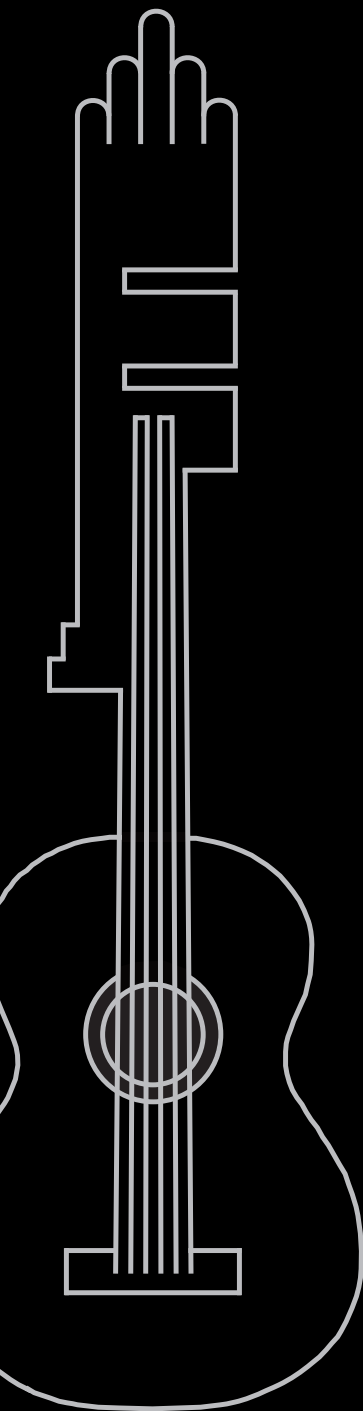




13.-16. November 2026

27. Darmstädter Gitarrentage

www.gita-darmstadt.de

EIN WELTSTAR IN DARMSTADT
Yamandu Costa

EUROPEAN BACH GUITAR
AWARD WINNER 2025
Mateusz Kowalski

MAGISCHE ZUPFINSTRUMENTE
Ein Gang durch die Historie
VORTRAG & LIVE MUSIK
Olaf Van Gonnissen

50 YEARS ON STAGE
Tilman Hoppstock
Vorprogramm: Wojciech Niemoćko

“YOU AND I”
Antoine Boyer & Jeore Kim
Gitarre / Mundharmonika

Gitarrenausstellung & Vorführung

Grußwort des hessischen Ministers für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur



Liebe Freundinnen und Freunde der Gitarrenmusik,

der brasilianische Gitarrenvirtuose Yamandu Costa, den wir in diesem Jahr auf den Darmstädter Gitarrentagen erleben dürfen, hat in einem Interview mit der UNESCO einmal gesagt: *„Die Kunst kann ein Instrument sein, um den Menschen Frieden und Gemeinschaft zu bringen. Die Künste hatten schon immer die Kraft, Nationen zusammenzubringen und Verständnis möglich zu machen.“* Dieser Gedanke geht auch den Darmstädter Gitarrentagen voraus: Sie bringen Konzerte auf die Bühne, präsentieren sowohl bekannte Namen der Gitarrenszenen als auch spannende Newcomerinnen und Newcomer und haben sich einen Ruf erarbeitet, der weit über Darmstadts Grenzen hinausgeht.

Die Darmstädter Gitarrentage zeigen, dass Kultur nicht nur Freizeitgestaltung ist. Neben der Kunst geht es auch um Verständigung zwischen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Lebensgeschichten. Veranstaltungen wie die Gitarrentage fördern den Austausch und machen Kunst und Kultur erlebbar. Gerade in krisenreichen Zeiten wie diesen ist Einsatz für kulturelle Teilhabe und Begegnung von unschätzbarem Wert. Das Organisationsteam rund um Tilman Hoppstock schafft Zugang zu Kunst und Kultur und leistet damit einen wichtigen Beitrag für unsere demokratische Öffentlichkeit. Dafür meinen herzlichen Dank!

Ich lade Sie ein, in die facettenreiche und faszinierende Welt der Gitarrenmusik einzutauchen. Lassen Sie sich von Melodien, Künstlerinnen und Künstlern aus vielen Ländern verzaubern, berühren und begeistern!

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Timon Gremmels". The signature is stylized with a large, sweeping flourish at the end.

Timon Gremmels

Hessischer Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

Grußwort des Oberbürgermeisters der Wissenschaftsstadt Darmstadt



Liebe Besucherinnen und Besucher der Darmstädter Gitarrentage,

die Darmstädter Gitarrentage sind ein Festival der besonderen Art – es gilt nicht erst seit heute als erstklassiges Forum für Gitarrenmusik und Klangkunst im Rhein-Main-Neckar-Raum, das weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus für Aufsehen sorgt.

Seit fast dreißig Jahren bieten die Darmstädter Gitarrentage hochkarätige Konzerte, sie gehören damit zu den führenden Veranstaltungen ihrer Art in Europa und haben durch ihren Facettenreichtum Maßstäbe gesetzt. So bieten auch die diesjährigen 27. Darmstädter Gitarrentage 2026 Gitarrenklänge auf hohem Niveau, aber auch Vorträge und öffentlich zugängliche Meisterkurse.

Mein großer Dank und meine volle Anerkennung gebührt dem Verein Darmstädter Gitarrentage e.V. ohne den es dieses außergewöhnliche Kulturangebot nicht gäbe.

Die Darmstädter Gitarrentage bieten – was nicht selbstverständlich ist - Gitarrenmusik für alle, internationale Gitarrenmusikerinnen und -musiker von Rang aus aller Welt gehören längst zum festen Programm-Repertoire. Dabei kommt auch die Förderung junger engagierter Musikerinnen und Musiker nicht zu kurz. Die Darmstädter Gitarrentage machen dem Ruf unserer Musikstadt Darmstadt dank ihrer Bandbreite alle Ehre.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei den Veranstaltungen, sowie den Veranstaltern viel Erfolg und gutes Gelingen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Hanno Benz". The signature is fluid and cursive, with the first name "Hanno" and the last name "Benz" clearly distinguishable.

Hanno Benz
Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt

27. Darmstädter Gitarrentage 2026

Die Darmstädter Gitarrentage gehören seit fast 30 Jahren zum kulturellen Stadtbild und haben als gitarristische Institution nicht nur in Deutschland sondern europaweit eine große Bedeutung. Jedes Jahr geben sich die besten Künstler aus aller Welt die Klinke in die Hand und genießen das außergewöhnliche Flair der Veranstaltungstage. Denn obwohl die größten Gitarristen unterschiedlichster Genres Jahr für Jahr in Darmstadt Station machen, war das Credo des Festivals immer, eine gewisse familiäre Atmosphäre zu schaffen und zu erhalten. Jedes Konzert - unabhängig von der Größe der Spielstätte - lebt hier von der individuellen Interaktion zwischen Künstler(n) und Publikum. Unser ganzes Bemühen bei der Gestaltung der Gitarrentage beruht auf dem Zusammenspiel vieler Komponenten: ein spannendes Programm, das viele interessierte Menschen anspricht, das Wohlbefinden unserer Künstler, berühmte Gitarristen zum "Anfassen" und natürlich eine tolle Konzertatmosphäre.

In diesem Jahr kommen fantastische Musiker aus Deutschland, Polen, Frankreich, Korea, Kuba und Brasilien nach Darmstadt. Besonders stolz sind wir, für das Eröffnungskonzert mit Yamandu Costa einen absoluten Weltstar der Gitarre empfangen zu dürfen. Aber auch alle anderen Programmpunkte sind in jeder Hinsicht Highlights.

Wir freuen uns, wenn Ihnen die Programmauswahl gefällt und wünschen allen Besuchern viel Spaß und Begeisterung bei den Konzerten, dem Vortrag, der Gitarrenausstellung und den Meisterkursen.

Mit herzlichen Grüßen und freudiger Erwartung,

das Organisationsteam der Darmstädter Gitarrentage

(Tilman Hoppstock, Franciel Monteiro, Loric Pylla, Lukas Grossmann, Gökem Yilmaz)

IMPRESSUM

Veranstalter:	Darmstädter Gitarrentage e. V. Heidelbergerstraße 29, 64285 Darmstadt	
Kontakt:	Franciel Monteiro Tilman Hoppstock	Tel.: 0151 - 23 360 771 oder Tel.: 0172 - 69 28 987
E-mail Adresse:	info@gita-darmstadt.de	
Homepage/Infos:	www.gita-darmstadt.de	
Heftgestaltung:	T. Hoppstock (Gitarrenlogo von Karl-G. Geiger) Programmänderungen vorbehalten	

EINTRITTSPREISE

- 1 - JUSTUS-LIEBIG-HAUS (Große Bachgasse 2), Freitag, 13.11.2026, 19:30 Uhr
EIN WELTSTAR IN DARMSTADT: Yamandu Costa
29,00 Euro / Schüler und Studenten 25,00 Euro
- 2 - THOMASKIRCHE (Flotowstraße 29), Samstag, 14.11.2026, 15:00 Uhr
EUROPEAN GUITAR AWARD WINNER: Mateusz Kowalski
17,00 Euro / Schüler und Studenten 14,00 Euro
- 3 - THOMASKIRCHE (Flotowstraße 29), Samstag, 14.11.2026, 17:00 Uhr
VORTRAG & LIVE MUSIK "Magische Gitarren - Ein Gang durch die Historie"
mit Olaf Van Gonnissen (Renaissancelaute, Vihuela, Barockgitarre, romantische Gitarre)
12,00 Euro / Schüler und Studenten 10,00 Euro
- 4 - THOMASKIRCHE (Flotowstraße 29), Samstag, 14.11.2026, 19:30 Uhr
50 YEARS ON STAGE: Tilman Hoppstock - Gitarre solo
20,00 Euro / Schüler und Studenten 17,00 Euro
- 5 - THOMASKIRCHE (Flotowstraße 29), Sonntag, 15.11.2026, 15:00 Uhr
Instrumentenausstellung & Vorführung mit Tilman Hoppstock (Eintritt frei)
- 6 - THOMASKIRCHE (Flotowstraße 29), Sonntag, 15.11.2026, 19:30 Uhr
YOU AND I: Antoine Boyer & Yeore Kim (Duo Gitarre/Mundharmonika)
24,00 Euro / Schüler und Studenten 21,00 Euro

FESTIVALKARTE = alle Veranstaltungen, **ohne** Meisterkurse
92,00 Euro / Schüler und Studenten 78,00 Euro (*statt 102,00/87,00*)

GESAMTKURSKARTE = alle Konzerte + Meisterkurse passiv
109,00 Euro / Schüler und Studenten 98,00 Euro (*statt 126,00/111,00*)

MEISTERKURSE (Thomasgemeinde) - TAGESKARTEN

- 1 - Samstag, 14.11.2026 09.30 Uhr - 12.45 Uhr, 12,- Euro (passiv)
Joaquin Clerch, Olaf Van Gonnissen, Gerhard Reichenbach
- 2 - Montag, 16.11.2026 09.30 Uhr - 12.45 Uhr, 12,- Euro (passiv)
Antoine Boyer, Olaf Van Gonnissen, Mateusz Kowalski,
Joaquin Clerch, Tilman Hoppstock

BILDNACHWEIS KÜNSTLER

Yamandu Costa: © Chynthiaanalia (S.6), Grzegorz Krzysztofik (S.7, links), Daryan Dornelles (S.7, rechts)

Mateusz Kowalski: © Bartosz Kołaczkowski (S. 10/11), + Aneta Szczęśna-Siwy (S. 11)

Wojciech Niemoćko @ Julia Weiss

Tilman Hoppstock: © Leonardo Peña (S.16), Foto Müller (S.15, Nr. 2), Manfred Vogel (S.15, Nr. 4),
Eva-Katharina Thomsing (S.15, Nr. 3,) privat (S.15, Nr.1,5-8)

Olaf Van Gonnissen: © Johannes Monno, Lena Van Gonnissen

Antoine Boyer & Jeore Kim: © Antje Kröger (Boyer), alle anderen Fotos: Arthus Studio

Freitag, 13. November 2026, 19.30 Uhr - 29,00/25,00 Euro
Justus-Liebig-Haus - Große Bachgasse 2

Ein Weltstar in Darmstadt ! *Yamandu Costa*



"Tainá and La Reunion" - Y- Costa

"Herança Russa" - Yamandu Costa

"Força" - Yamandu Costa

"La invernada" - Yamandu Costa

"Mburucuya" - Yamandu Costa

"A Legrand" - Yamandu Costa

PAUSE

"Odeon" - Ernesto Nazareth (1863-1934)

"La Graciosa" - Yamandu Costa

"Santuário" - Yamandu Costa

"Samba pro Rafa" - Yamandu Costa

"Sarárá" - Yamandu Costa



Yamandu Costa (* 1980 in Passo Fundo, Brasilien) gilt als der Superstar der 7-saitigen Gitarre. Das Gitarrespielen erlernte er als 7-Jähriger bei seinem Vater Alga-cir Costa und verfeinerte später seine Technik bei Lúcio Yanel. Nach seinem Auf-tritt als 17-jähriger beim „Circuito Cultural Banco do Brasil“ in São Paulo galt er als einer der Shootingstars Brasiliens. Auch seine Mitwirkung im Musikdokumentar-film des finnischen Filmemachers Mika Kaurismäki mit dem Titel „Brasileirinho“ machte ihn international bekannt. Er hat seinen ganz eigenen Kompositionsstil entwickelt, der irgendwo zwischen der typischen Musik aus dem Süden Brasili-ens - Choro und Samba - mit fingerakrobatischen Passagen, hohem Tempo und dennoch sehr zarten und melodiösen Stücken angesiedelt ist: magische Klänge voller Poesie und espressiver Kraft! Yamandu ist ein Künstler, der sich nicht in einen einzigen Musikstil einordnen lässt, doch er schafft seinen eigenen, wenn er sie alle auf seiner 7-saitigen Gitarre vereint.

Seine rund 20 CDs und DVDs zeigen seine ganze Bandbreite als Solist, im Duo, Trio, Quartett und mit dem Symphonieorchester des Bundesstaates Mato Gros-so. Neben zahlreichen Konzerten in ganz Brasilien ist Yamandu eigentlich immer weltweit auf Tournee. Sein Gitarrenspiel hat viele junge Musiker inspiriert, die sei-ner neuen Schule des Gitarrenspiels folgen. Er trat unter anderem auch mit Bob McFerrin, Melody Gardot, Richard Galliano, Stefano Bollani, Stochelo Rosenberg und Pepe Romero auf. Yamandus zweite Heimat ist Lissabon in Portugal, wo er seit vielen Jahren lebt. Er ist ein leidenschaftlicher Koch, mag alle Sorten an grü-nen Säften, interessiert sich für Literatur und treibt – sooft es die Zeit erlaubt - zu Hause oder im Fitnessstudio Sport.

Duke

GUITARS



www.duke-guitars.de

Seit 2010 garantiert Duke Gitarren einen herausragenden Klang, hochwertige Verarbeitung und einwandfreie Bespielbarkeit. Der namhafte Gitarrenbauer Armin Hanika entwickelte unseren Fertigungsprozess und ist bis heute ein Mentor von Duke Guitars. Jede Gitarre durchläuft in unseren Werkstätten in Tübingen einen individuellen Finalisierungsprozess.

Wir bieten in diesem Bewusstsein eine variantenreiche Auswahl an Konzert- und Stahlsaitengitarren.

Unser Finalisierungsprozess:



Knochensattel anpassen

Bünde abrichten

Griffbrett & Bünde polieren

Pickup einbauen

Lackierung
aufarbeiten

Stegeinlage
anpassen



*Wir komponieren
Medikamente für die Harmonie
in Ihrem Körper*



DR. F. KÖHLER CHEMIE

Arzneimittel



Dr. Franz Köhler Chemie GmbH · Werner-von-Siemens-Str. 22 · D-64625 Bensheim
Telefon: 0 62 51/10 83-0 · Fax: 0 62 51/10 83-146 · www.koehler-chemie.de

Samstag, 14. November 2026, 15.00 Uhr - 17,00/14,00 Euro

Thomaskirche Darmstadt, Flotowstraße 29

Mateusz Kowalski (Polen)

European Bach Guitar Award winner 2025

Joh. Seb. BACH
(1685-1750)

Flötenpartita a-moll BWV 1013

(Transkr. Tilman Hoppstock)

- Allemande
- Corrente
- Sarabande
- Bourrée anglaise

Franz WERTHMÜLLER
(1769-1841)

Sonate A-dur op. 17

Originalkomposition
von Tilman Hoppstock

- Allegro
- Lento
- Rondo Vivace

Frédéric CHOPIN
(1810-1849)

3 Mazurken op. 6

(Transkr. Jan Nep. Bobrowicz)

- Mazurka fis-moll op. 6 Nr. 1
- Mazurka cis-moll op. 6 Nr. 2
- Mazurka E-dur op. 6 Nr. 3

Sergio ASSAD
(* 1952)

aus "24 Preludios Chopinianos"

- Nr. 1 C-Dur Molto allegro
- Nr. 2 a-moll Lento
- Nr. 3 G-dur Vivace
- Nr. 4 e-moll Largo
- Nr. 5 D-dur Molto allegro
- Nr. 6 h-moll Assai lento
- Nr. 24 d-moll Allegro appassionato

Mateusz Kowalski (* 1995 in Polen) gehört zu den international erfolgreichsten Gitarristen mit regelmäßigen Auftritten bei großen Musikfestivals und Konzertreihen in ganz Europa, USA und China. Zunächst als Schüler bei Dariusz Schmidt studierte er danach bei Ryszard Balausko an der Fryderyk-Chopin-Musikhochschule in Warschau, wo er seit 2019 selbst Studenten ausbildet. Von 2023 bis 2025 war er Konzertexamensstudent in der Klasse von T. Hoppstock an der Akademie für Tonkunst in DA. Als Preisträger renommierter Wettbewerbe (Paris, London, Indianapolis) trat er in Konzertsälen wie dem Musikverein in Wien, dem Shanghai Grand Theatre sowie in Städten wie New York, Los Angeles, Budapest und London auf. 2025 war er Gewinner des *2nd European Bach Guitar Awards*. 2021 erschien seine zweite CD mit sensationellen Aufnahmen von Werken polnischer Komponisten (u. a. Bobrowicz, Sokołowski, Horecki). Aufsehenderregend war die Live-Uraufführung von Chopins Klavierkonzert f-moll (arrang. für Gitarre und Orchester) im Rahmen des Festivals „Chopin and His Europe“ 2023. Mateusz kocht leidenschaftlich gern, fährt Rad, liebt Theaterbesuche und verreist so oft wie möglich zusammen mit seiner Frau und sucht dabei nach den schönsten Hotels mit erstklassigem Design.



Magische Gitarren

Ein Gang durch die Historie

**Spielpraktischer Vortrag
mit Olaf Van Gonnissen**

Thomaskirche, Flotowstraße 29

Samstag, 14. November 2026

17.00 Uhr - 12,00/10,00 Euro



Olaf Van Gonnissen (*1954) war im „Frankfurter Gitarrenduo“ (zusammen mit Michael Teuchert) in den 70er und 80er Jahren mit Konzerten und über 100.000 verkauften Schallplatten eines der weltweit erfolgreichsten Gitarrenduos. Er spielte außerdem u.a. im „Mutare Ensemble Frankfurt“, mit Rosemarie Fendel (Sprache), Friederike Richter (Klavier) und war Gründungsmitglied des „World Guitar Ensemble“ und des „Quartetto MaGiCo“. Aktuell tritt er im Duo mit Cornelia Monske (Marimba) und Johannes Monno (Gitarre) auf. Er unterrichtete mehrere Jahrzehnte an der Musikhochschule in Hamburg, der Akademie für Tonkunst in Darmstadt und bei vielen Meisterkursen und Festivals. Darüber hinaus war er Juror bei internationalen Wettbewerben und Mit-

glied der Auswahlkommission für den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD). Zusammen mit Tilman Hoppstock bearbeitete er über einen Zeitraum von mehreren Jahren sämtliche Lautenwerke John Dowlands für Gitarre. Neben der Musik gelten seine Interessen vor allem seiner Familie, Doppelkopf, Scrabble und Rheingau-Riesling. Darüber hinaus liest er gerne Kriminalromane, Comics (Hägar, Mafalda, Calvin & Hobbes) und schaut gerne französische Filme.



Magische Gitarren - Ein Gang durch die Historie

Olaf Van Gonnissen ist nicht nur auf der modernen Konzertgitarre ein hervorragender Künstler, sondern er verfügt über ebenso weitreichende Kenntnisse zu vielen anderen Zupfinstrumenten. Ausgehend von der Renaissancelaute, über die spanische Vihuela, die französische Barockgitarre bis zur klassisch-romantischen Gitarre aus der Zeit Giuliani, Sors und Costes beherrscht Olaf Van Gonnissen ein breitgefächertes Repertoire, das er sehr gerne auf Originalinstrumenten (bzw. Nachbauten historischer Vorlagen) spielt. Die obenstehenden Abbildungen zeigen die vier Instrumente des Vortrags: den Nachbau einer Renaissancelaute nach englischem Vorbild aus dem 16. Jahrhundert (Kopie von Bernd Holzgruber), daneben die Neuinterpretation einer alten spanischen Vihuela (Chambure) von Carl-Hermann Schäfer. Der Gitarrenbaumeister Hans Herb erstellte die Kopie einer französischen Barockgitarre aus dem 17. Jahrhundert und das Foto auf der rechten Seite bildet ein Originalinstrument aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ab. Hier handelt es sich um eine Gitarre des italienischen Gitarrenbaumeisters Gennaro Fabricatore aus der Zeit um 1830. Neben vielen wertvollen Informationen und spannenden Geschichten um die Historie wird Olaf selbstverständlich viel live darbieten. Mit Werken von Luis de Narvaez, Alonso Mudarra, Francesco da Milano, John Dowland, Ludovico Roncalli, Robert de Visée, Mauro Giuliani, Pierre Porro und Wenzeslaus Matiegka wird Geschichte wieder richtig lebendig!

Samstag, 14. November 2026 - 19.30 Uhr, Thomaskirche - 20,00/17,00

Tilman Hoppstock - 50 Years on Stage

Vorprogramm: Wojciech Niemoćko

Die neue Gitarristengeneration aus Polen

Egberto GISMONTI
(* 1947)

Paulo BELLINATI
(* 1950)

Palhaço
(arr. Sergio Assad)

Jongo

John DOWLAND
(1562-1626)

Johann Jacob FROBERGER
(1616-1667)

Tilman HOPPSTOCK
(* 1961)

Mauro GIULIANI
(1781-1829)

A Royal Suite

(orig. für Renaissancelaute, Transkr. von T. Hoppstock)

- Lord Strang's March (P65)
- John Dowland's Galliard (P21)
- Mrs. Norrish's Delight (P77)
- My Lord Willoughby's Welcome Home (P66)
- An Almaine (P49)
- Phantasia + Mrs. Nichol's Almaine (P101/ P52)
- Tarleton's Jig (P81)
- Dowland's Galliard (P20)

Allemande (Lamento aus Suite Nr. 19)

(orig. für Cembalo, Transkr. von T. Hoppstock)

Fantasie

über Paganinis "La ci darem la mano"

Gran Potpourrie op. div.

(Nachbearbeitung von T. Hoppstock)

- Andante sostenuto
- Allegretto
- valzer in do
- Larghetto
- Andante espressione
- Allegro vivace
- Andante con espressione "Romarin"
- Allegro vivace "l'Oeillet"



Frankreich 1976



Darmstadt 1981

1991



1999

P A U S E

Francisco TARREGA
(1852-1909)

Suite Española

- Sueño (Mazurka)
- Marieta (Mazurka)
- Maria (Gavotta)
- Preludio in A major
- Endecha
- Oremus
- Alborada

Federico MORENO-TORROBA
(1891-1982)

Suite Castellana

- Fandanguillo
- Arada
- Danza

Leo BROUWER
(* 1939)

Elogio de la Danza (1964)

Lento - Obstinato



2000



Pitea 2004



Belgrad 2005



2015

Tilman Hoppstock (* 1961) konzertierte zum ersten Mal vor großem Publikum im Jahre 1975 in den Sälen der Staatstheater Wiesbaden und Kassel. Sein Musikstudium als Gitarrist und Cellist begann er im Alter von 16 Jahren zunächst mit dem festen Berufsziel, Musikschullehrer zu werden. Parallel hierzu kristallisierte sich jedoch ein weiterer Weg heraus und direkt nach dem Examen, das er als 20-jähriger ablegte, schlossen sich Konzerte mit ausgedehnten Reisen rund um den Globus mit Auftritten in London, Paris, New York, Montreal, Tokyo, Mexiko-City, Singapore und vielen anderen Millionenmetropolen an. Mit 24 Jahren - nach rund 250 Konzerten als Solist und Kammermusiker - legte er eine 11-jährige Pause vom Konzertleben ein und fokussierte seine ganze Energie auf die Arbeit im Plattenstudio. So entstanden viele CD-Produktionen, die 1996 den Grundstein für den Weg zurück auf die Konzertbühne bildeten (inzwischen gibt es rund 40 Tonträger). Die Unterrichtsarbeit mit Studenten aus allen Teilen der Welt an der Akademie für Tonkunst macht einen wichtigen Bestandteil seiner Tätigkeit aus. Die Auseinandersetzung mit der Musik Bachs und dem Liedschaffen Schuberts führte zu international anerkannten Publikationen. Zusammen mit Olaf v. Gonnissen hat er zudem das Gesamtwerk John Dowlands in Transkription für Gitarre herausgegeben. Auch seine drei Bücher über die Lautenwerke Bachs gelten als Standardliteratur für Lautenisten und Gitarristen. 2014 promovierte er zum Dr. phil., im Jahr zuvor erhielt er für sein künstlerisches Lebenswerk den Darmstädter Musikpreis. Im Juni 2026 wurde ihm als erster deutscher Gitarrist die Ehre zuteil, in die 'Hall of Fame' der *Guitar Foundation of America* aufgenommen zu werden (das Pendant zum Ehrenoskar in der Welt des Films). Neben der Musik interessiert sich Tilman für Kunst und ist ein ausgewiesener Kenner französischer Rotweine. Außerdem liest er gerne schwedische Kriminalromane sowie die Werke Dostojewskis und hat ein Faible für Enten.

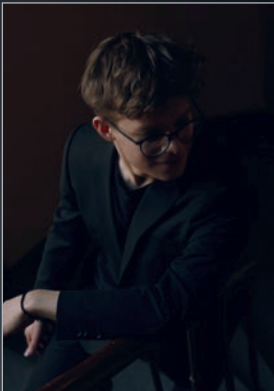


Paracho (Mexiko, 2023)

Instrumente Noten Literatur
Saiten und Zubehör



Adelungstr. 32 Darmstadt
www.musikhaus-arnold.de
Tel.: 06151 - 21283 / P im Hof



Als Gewinner des *1st Warsaw Guitar Conference Competition 2025* und als Präsentant einer jungen polnischen Gitarrengeneration stellt sich **Wojciech Niemoćko** heute bei den diesjährigen Darmstädter Gitarrentagen vor. Geboren 2005 in Szczecin (Stettin), erhielt er über mehrere Jahre seinen Gitarrenunterricht an der Bednarska-Musikschule bei Ryszard Balauszko. Derzeit studiert er an der Frédéric-Chopin-Musikuniversität in Warschau unter der Leitung von Mateusz Kowalski und Andrzej Olewiński. Er hat bereits umfangreiche Bühnenerfahrung gesammelt und ist bei zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben aufgetreten. Neben dem Wettbewerbsgewinn in Warschau war er u. a. Preisträger beim

Balkan Guitar Festival in Plovdiv (Bulgarien) und beim *Internationalen Gitarrenwettbewerb Krynica-Zdrój* (Polen). Er hat mit renommierten Institutionen wie der Warschauer Kammeroper und der Warschauer Philharmonie zusammengearbeitet. Neben Originalwerken spielt er gerne auch seine eigenen Bearbeitungen. Ein bemerkenswertes Beispiel ist seine Fassung der Ouvertüre aus Mozarts „Figaros Hochzeit“ für drei Gitarren. Neben seiner Hauptaktivität als Musiker interessiert sich Wojciech auch für Naturwissenschaften und war Finalist bei der Physik-Olympiade. Außerdem liebt er Sport und Kochen (u. a. beherrscht er die Kunst, das Originalrezept der Spaghetti al pomodoro zuzubereiten).



Gitarrenausstellung & Vorführung

8 Instrumente aus fünf Ländern mit T. Hoppstock

Sonntag, 15. November 2026, 15.00 Uhr

Thomaskirche, Flotowstraße 29 - Eintritt frei



Die Gitarrenausstellung 2026 und ihre Geschichte

Die Gitarrenausstellung mit der obligatorischen konzertanten Vorstellung jedes Instruments ist seit 25 Jahren fester Bestandteil des Festivals und mit stets über 100 Zuhörern und „Gitarrentestern“ ein Publikumsmagnet des Festivals. Ob für Liebhaber, professionelle Musiker, Schüler oder Studenten, die außergewöhnliche Veranstaltung erfüllt viele Zwecke: den spannenden konzertanten Klangvergleich und die Möglichkeit, alle Instrumente ausprobieren zu können, spannende Gespräche mit den Gitarrenbauern und das Besondere: jedes Instrument ist direkt käuflich zu erwerben.

Vorgestellt werden acht Meisterinstrumente aus Deutschland, Belgien, Türkei, Japan und China. Tilman Hoppstock wird verschiedene Musikstücke anspielen, wobei in mehreren Durchgängen Ausgeglichenheit, Transparenz, Dynamik, Klangvielfalt, Gesanglichkeit und Tragfähigkeit näher beleuchtet werden. Während dieser etwa 45-minütigen Vorführung bleibt dem Publikum (bis zur späteren Bekanntgabe) verborgen, welches Instrument jeweils erklingt. Im Anschluss daran erhalten die Zuhörer die Möglichkeit, alle Instrumente zu testen. Die Gitarrenbaumeister werden persönlich anwesend sein, um Fragen zu beantworten oder auch um andere gitarrenbauspezifischen Probleme zu erörtern. Übrigens kann jedes Instrument direkt käuflich erworben werden.

Die Gitarrenbaumeister

Qingchuan Li (China, * 1985) ist eine überaus kreative Persönlichkeit. Schon während seines Gitarrenstudiums in Detmold (2008-2018) bei Dale Kavanagh (Bachelor) und Thomas Kirchhoff (Master) beschäftigte er sich intensiv mit Gitarrenbau, aber auch mit der Konstruktion von hochwertigen Gitarrenkoffern. Sein von ihm entwickeltes Carbon case „Leona“ wird heute sehr erfolgreich weltweit vertrieben. Seit einigen Jahren nun konzentriert sich Qingchuan intensiv auf den Bau von hochwertigen Doubletop-Gitarren. Sein breitgefächertes Fachwissen und natürlich eine sehr präzise Klangvorstellung (charakteristisches Bassvolumen, gesanglicher Diskant und gleichzeitig ausgeglichenes Klangbild) sind die Voraussetzung dafür, dass er zusammen mit seinem Team solch hochwertige Gitarren erschaffen kann.

Leon Runde (Deutschland, * 1991 in Korbach) hatte bereits in frühester Kindheit durch die Goldschmiedewerkstatt seines Vaters Kontakt mit feinem Handwerk. Als begeisterter Gitarrenspieler arbeitete er nach der Schulzeit mehrere Jahre in der Reparaturwerkstatt von „Musik Produktiv“ in Ibbenbüren. 2015 machte er sich mit eigener Werkstatt in Münster als Instrumentenwart selbstständig. Dort bot er fünf Jahre lang Reparaturen an und begleitete Musiker und Bands auf Konzerten und Tourneen. Bei Markus Quenzel in Gelnhausen ging er schließlich in die Lehre und legte 2022 die Gesellenprüfung in Mittenwald als Gitarrenbauer ab. Anschließend arbeitete er in seinem Lehrbetrieb als Geselle. Seit Oktober 2024 betreibt Leon Runde eine eigene Gitarrenbauwerkstatt in Darmstadt.

Nils Schebesta, (Deutschland, *1991) absolvierte von 2010 bis 2013 eine Ausbildung zum Gitarrenbauer. Danach studierte er Zupfinstrumentenbau in Markneukirchen, wo er sein handwerkliches und theoretisches Wissen vertiefte (u. a. auch mit der Anfertigung von Lauten). Während Workshops bei Denis Tolz und Gernot Wagner erhielt er Einblicke in moderne Bauweisen. Nach dem Studium war Nils Schebesta zunächst im Geigenbau tätig, bevor er sich im Jahr 2019 in Leipzig selbstständig machte. Ein prägender Schritt in seiner Weiterentwicklung war die Zusammenarbeit mit Andreas Kirmse, durch die er einen fundierten Einblick in die Doubletop-Bauweise gewann. Seit 2023 konzentriert sich Nils nahezu ausschließlich auf diese Konstruktion und verbindet dabei traditionelles Handwerk mit innovativ-modernen Ansätzen.

Kazuo Sato (Japan) wurde 1946 in Tokio geboren. Ab 1965 begann er eine Lehre in der Gitarrenwerkstatt von Meister Kuniharu Nobe (Tokio). Nach Abschluss seiner Ausbildung vervollständigte er sein Wissen um die Kunst des Gitarrenbaus bei David Rubio in Oxford (England). 1974 gründete er dann sein eigenes Atelier für Gitarren- und Lautenbau in Hekelgem/Belgien. Seit 1976 lebt Kazuo Sato in Deutschland und hat sich im Jahre 1987 endgültig in Saarlouis niedergelassen, wo er zusammen mit seinem Sohn Hideo seine weltweit gesuchten Instrumente erschafft. Auch die Gitarren von Hideo Sato werden von renommierten Künstlern gespielt. Neben seiner Tätigkeit als Instrumentenbauer ist Kazuo ein passionierter Fotograf und engagiert sich außerdem seit vielen Jahren als Trainer im Aikido-Verein in Dillingen.

Scherman Tse - Yuxuan Xie, (China, *1990) absolvierte 2008 bis 2012 ein klassisches Gitarrenstudium an der Musikhochschule in Hannover bei Prof. Hans Michael Koch. Schon zu Beginn seiner Zeit in Hannover baute er die erste klassische Gitarre und fing an bei Antonius Müller und Gerhard Oldiges Gitarrenbau zu lernen. Nach vielen Lehrjahren gründete Sherman Tse 2019 seine eigene Werkstatt in Aarbergen (Deutschland). Für den Bau seiner Gitarren orientiert er sich gerne an den Meisterinstrumenten von Antonio de Torres, Hermann Hauser, Santos Hernandez und Jose Romanillos. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich jedoch auch intensiv mit der modernen Bauweise von Double-Top Gitarren und baut jetzt im Wechsel traditionelle Instrumente sowie Gitarren in der sogenannten Sandwichtechnik.

Orhan Ümmetler (Türkei), geb. 1975 in Istanbul, studierte ab 1994 Maschinenbau (Schwerpunkt industrielle Holzverarbeitung) an der Hochschule in Ümraniye. In dieser Zeit beschäftigte er sich zunehmend mit verschiedenen Holzmaterialien und entdeckte sein Interesse am Gitarrenbau. Nach Jahren autodidaktischer Forschungsarbeiten eröffnete er 2006 seine eigene Gitarrenbauwerkstatt. 2015 bot sich ihm dann die Möglichkeit, für einige Zeit in Florenz mit dem angesehenen italienischen Gitarrenbauer Andreas Tacchi zusammenzuarbeiten. Als Ergebnis dieser Erfahrungen entstand Orhans Gitarrenmodell "Robert Bouchet Paris" (in Anlehnung an den berühmten franz. Gitarrenbauer). Orhan lebt in Istanbul, wo er neben dem Bau von Instrumenten auch am *Istanbul University State Conservatory* Vorträge über Gitarrenbau hält.

Walter Verreydt (Belgien, * 1958 in Lier) baute seine erste Gitarre im Jahre 1985. Als Lehrmeister für Holzverarbeitung und als gleichzeitig passionierter Musikliebhaber war der Weg zum Instrumentenbauer eine fast logische Folge seines beruflichen Werdegangs. Von Beginn an hatte Walter die Möglichkeit sich mit den Instrumenten der großen Gitarrenbaumeister wie z. B. Fleta, Bouchet, Hernandez-Aguado und anderen hautnah zu beschäftigen. Außerdem pflegte er gute Kontakte zu Daniel Friederich und José Romanillos. Neben seiner Tätigkeit als Bauer der großartigsten Instrumente (sowohl Fichte als auch Zeder) war Walter über 30 Jahre als Lehrer für klassischen Gitarrenbau am *Centrum voor Muziekinstrumentenbouw* in Puurs (Belgien) tätig. Viele mittlerweile bedeutende Gitarrenbauer waren Absolventen seiner Klasse.

Curt Claus Voigt (Deutschland, *1949) kommt aus einer Markneukirchner Familientradition von Musikinstrumentenmachern, die über 300 Jahre zurück reicht. In direkter Linie in der Genealogie der Familie verkörpert er die neunte und sein Sohn Marc-Julian, der bei ihm Gitarrenbau lernte, die zehnte Generation. 1988 übernahm Claus Voigt die Fa. Kurt Voigt & Sohn und verlagerte diese nach Wasserburg am Inn. Ab den 1990er Jahren führten ihn zahlreiche Reisen zu internationalen Musikinstrumentenmuseen und Privatsammlungen. Durch seinen Freund Mahmud Turkmani kam er mit Paco de Lucia in Kontakt, von dem er viele wichtige Hinweise hinsichtlich Klang und Konstruktionsprinzipien erhielt. Seine heutige Arbeit basiert auf eben diese Aussagen. Claus Voigts Gitarren begeistern durch ihren edlen warmen Klang.

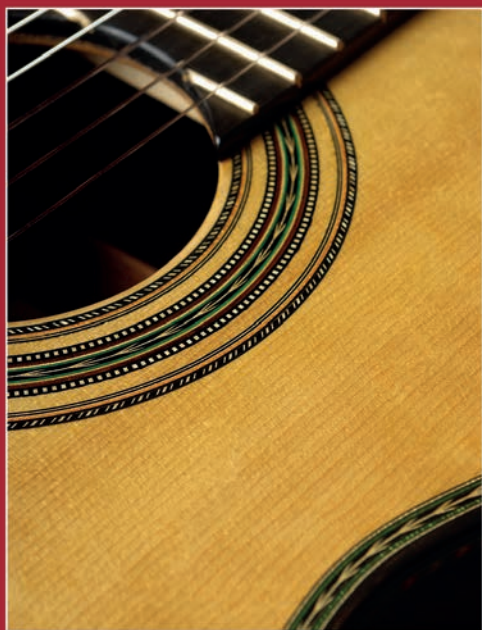
**TRADITIONELLE GITARREN IN MASSIVER
UND SANDWICH-BAUWEISE**



Scherman Tse
Gitarrenbauer

Schermantse@gmail.com

+49 162 3534480



VOIGT **V** LUTHIERS
seit 1690



Brandstätt 9 A
D-83533 Edling
Tel. +49 (0)8076 8859643

www.voigt-luthiers.de



QINGCHUAN LI

a Luthier, Guitarist,
Dealer from Beijing

**Double Top
construction**



✉ Email
✉ WhatsApp

qingchuan1004@hotmail.com
+4917627610062



LEON RUNDE

Gitarrenbau · Heidelberger Straße 13 · 64283 Darmstadt
www.leonrunde-gitarren.de · 0178 106 38 23



WALTER VERREYDT

CLASSICAL GUITARS

Smoutmolendreef 32, 2560 Kessel, België 0032 3 489 24 94, www.verreydt.be



nils schebesta guitars

Gitarrenbau Schebesta Leipzig

+49 176 40 46 95 34

gitarrenbau.schebesta@posteo.de

www.schebestaguitars.com

Orhan Ümmetler
Guitar maker

www.orhanummetler.com



www.satoguitar.com

Sato Guitars





STIFTUNG präsentiert

Sonntag, 15. November 2026, 19.30 Uhr - 24,00/21,00 Euro

Thomaskirche Darmstadt, Flotowstraße 29

Antoine Boyer & Yereo Kim

Gitarre - Mundharmonika

You and I



You and I - das Duo

Im Jahr 2018 lernte Antoine Boyer die koreanische Mundharmonikaspielerin Yeore Kim auf einem Gypsy-Jazz-Festival in Taipeh kennen. Er war aus Frankreich angereist, um Meisterkurse zu geben und Konzerte zu spielen. Sie war auf Anraten einer Freundin hingegangen, obwohl sie kaum etwas über Gypsy-Jazz wusste. Bei einer nächtlichen Jam-Session spielten sie zum ersten Mal zusammen. Es gab jedoch eine unmittelbare Schwierigkeit: Boyer sprach kein Koreanisch und Kim sprach nur wenig Englisch. „*Also spielten wir*“, erinnert sich Boyer. „*Je mehr Musik wir spielten, desto mehr redeten wir.*“ Die Musik wurde zu ihrem gemeinsamen Vokabular. Beide beschreiben diese erste Zusammenarbeit als einen Moment der Erkenntnis. Als Antoine Kims Mundharmonika hörte, war er beeindruckt von ihrem „*kraftvollen, ehrlichen, lebendigen Klang*“. Kim wiederum erinnert sich, dass sie das Gefühl hatte, Boyer besitze etwas, das ihr selbst fehlte – und gleichzeitig, dass sie etwas Wesentliches miteinander teilten. Dieses Gefühl vertiefte sich, je länger sie zusammen spielten. Heute sind sie ein glücklich verheiratetes Paar, teilen sowohl ihr Leben als auch die Bühne und haben in den acht gemeinsamen Jahren den Rhythmus des anderen kennengelernt. Künstlerisch beschreiben sie einander in poetischen Worten. Kim vergleicht Boyers Spiel mit einem impressionistischen Gemälde von Monet – vielschichtig und nuancenreich. Boyer bewundert Kims Fähigkeit, eine einzelne Note tief nachklingen zu lassen und so eine emotionale Wirkung zu erzeugen, die noch lange nachhallt. Nach der erfolgreichen Debut-CD „Tangram“ (2021 bei Viavox) erschien in diesem Jahr ihr neues Album „You and I“ (Label Just Looking).

Teil 1 - Gitarre solo

Arabesque - Antoine Boyer (* 1996)
I loves you Porgy - Georges Gershwin (1898-1937)
Overjoyed - Stevie Wonder (* 1950)
A Sylvain - Antoine Boyer
Prélude - Antoine Boyer
Waltz for Angelo - Antoine Boyer

Teil 2 - Duo Gitarre/Mundharmonika

Sous le ciel de Paris - Hubert Giraud (1920-1916)
Our Spanish love song - Charlie Haden (1937-2014)
Blackbird - Paul McCartney (* 1942)
I Leida - Fapy Lafertin (* 1950)
Bill's hit tune - Bill Evans (1929-1980)
Ana Maria - Wayne Shorter (1933-1923)
Romantic Song - Sunhang Lee
Esimde - Aghakan Sabzaly
Almendra - Abelardo Valdes (1911-1958)
Take away - Antoine Boyer



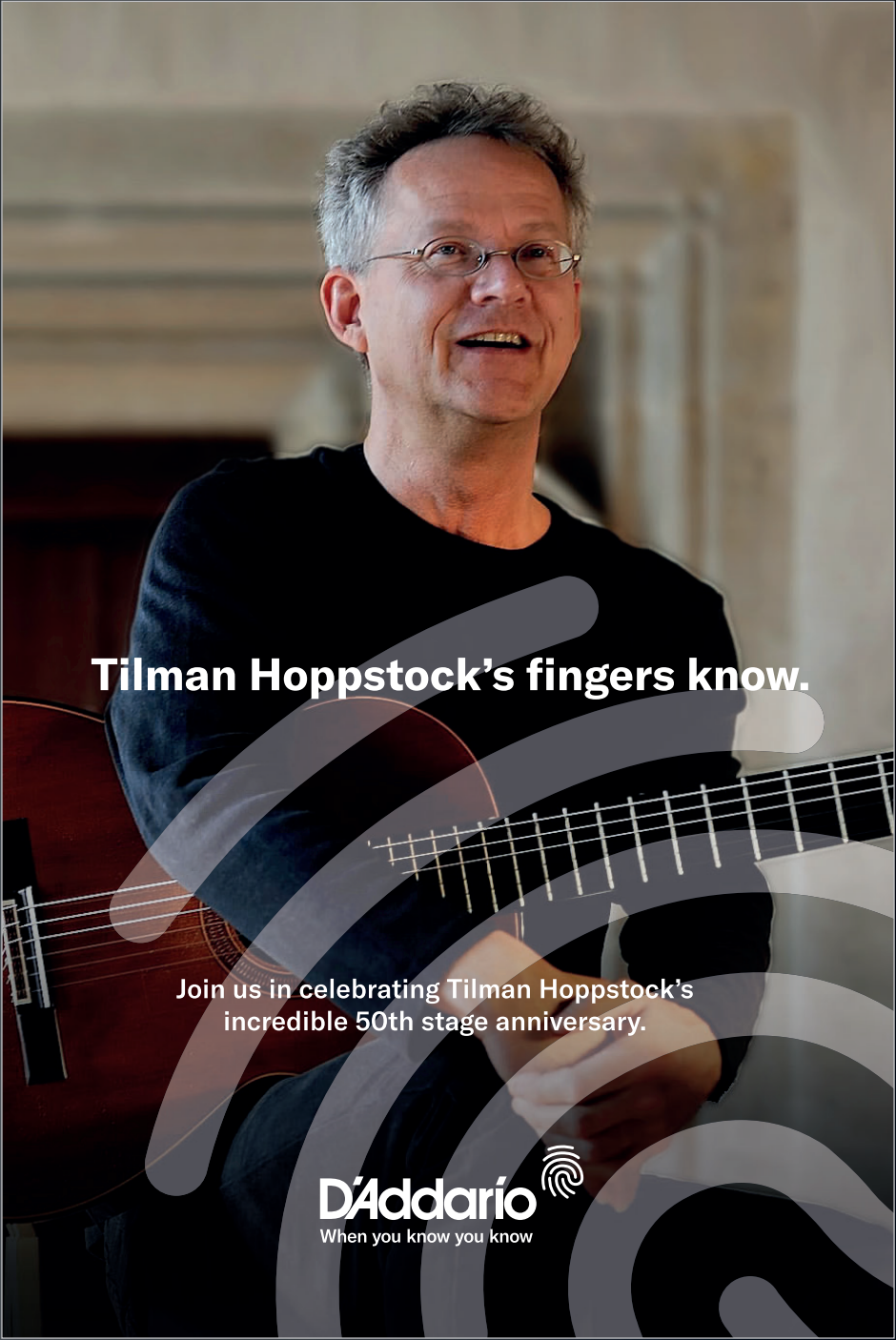


Antoine Boyer (* 1996) gilt als einer der wenigen Gitarristen, die zwei radikal unterschiedliche Traditionen meistern - Gypsy-Jazz und klassische Gitarre. Sehr früh kam er mit Gypsy-Jazzmusik in Kontakt und hatte das Glück, bei Meistern wie Mandino Reinhardt und Francis Moerman Unterricht zu erhalten. Schon mit 13 Jahren nahm er mit ihnen eine DVD auf, die 2009 in USA großartige Kritiken erhielt. Nach der Veröffentlichung seiner dritten CD, „Sita“, die den „Revelation“-Preis des Magazins „Jazzman“ erhielt, wurde Antoine Boyer (mit 16 Jahren!) von der Fachzeitschrift „Guitarist Acoustic“ zur „Offenbarung 2012“ gekürt. Er ist der erste Gypsy-Jazz-Gitarrist, der diese begehrte Auszeichnung erhielt. Mittlerweile ist er Gast

bei allen großen Gypsy-Jazzfestivals und stand zusammen mit großen Musikern wie Philip Catherine, Angelo Debarre, Stochelo Rosenberg, Tim Kliphuis gemeinsam auf der Bühne. Bei Gérard Abiton in Paris erhielt er zudem eine fundierte Ausbildung der klassischen Gitarre. 2015 und 2016 gewann er als klassischer Gitarrist den „Guitar Contest“ in Montigny und den „Révélation Guitare Classique“. Jahrelang tourte er erfolgreich im Duo mit dem Flamencogitarristen Samuelito, mit dem er im Jahre 2017 den begehrten „European Guitar Award“ in Dresden gewann. Gerade mal 30 Jahre alt, ist Antoine Boyer ein international begehrter Künstler, der mit seinem Talent sein Publikum zu Beifallsstürmen hinreißt. Wenn es die Zeit erlaubt, beschäftigt sich Antoine gerne mit handwerklichen Dingen aller Art und ist als Naturliebhaber ein begeisterter Wanderer.

Yeore Kim stammt aus Südkorea, wo sie im Alter von sechs Jahren zum ersten Mal eine Tremolo-Mundharmonika in die Hand nahm. Aufgewachsen in einem Musikerhaushalt (ihre Mutter ist Klavierlehrerin), lernte sie neben Klavier auch Trompete, Schlagzeug und Cello, bevor sie sich ab ihrem 18. Lebensjahr auf die chromatische Mundharmonika konzentrierte. Yeore hat einen Master-Abschluss der Seoul Music University und wurde bei renommierten Wettbewerben wie dem „Asia Pacific Harmonica Festival“, dem „Seoul Harmonica Festival“ und dem „World Harmonica Festival“ ausgezeichnet. Sie beschreibt das Instrument als einzigartig nah an der menschlichen Stimme – intim, ausdrucksstark und fähig zu subtilen Nuancen. In Korea ist sie ein Star, aber auch in vielen anderen Ländern hat sich ihr Ruf als außergewöhnliche Künstlerin auf der Mundharmonika verbreitet. Ihr Talent stellt sie einer Vielzahl von Musikgruppen zur Verfügung und ist seit Jahren in Europa, Korea, Indien, Japan und USA auf Tournee, wobei sie Genres von Jazz und Reggae bis hin zu Theaterkooperationen, Tango, Pop und Rock abdeckt. Yeore hat mittlerweile verschiedene CD-Aufnahmen veröffentlicht, sowohl im Duo mit verschiedenen Pianisten als auch zusammen mit ihrem Mann Antoine Boyer.



A photograph of Tilman Hoppstock, a man with short grey hair and glasses, smiling and playing a dark-colored acoustic guitar. He is wearing a black long-sleeved shirt. The background is a softly blurred interior space with light-colored walls and architectural details. Overlaid on the image are several large, semi-transparent, grey and white curved shapes that resemble stylized musical notes or sound waves.

Tilman Hoppstock's fingers know.

Join us in celebrating Tilman Hoppstock's
incredible 50th stage anniversary.

D'Addario
When you know you know



Für die freundliche Unterstützung der 27. Darmstädter Gitarrentage
seien neben allen Inserenten ganz herzlich gedankt:

Land Hessen - Wissenschaftsstadt Darmstadt - Jubiläumsstiftung Sparkasse Darmstadt -
ENTEGA Stiftung Darmstadt - Brackelsberg-Stiftung - HEAG-Kulturfreunde gGmbH -
Rotary Club DA-Kranichstein - Darmstädter Förderkreis Kultur e. V. -
Hess. Rundfunk - Baldur und Rose-Marie Schreiner Stiftung



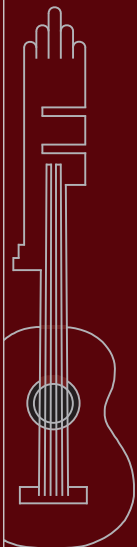
Baldur & Rose-Marie
Schreiner Stiftung



Rotary Club
DA-Kranichstein

November 2027

28. Darmstädter Gitarrentage



Konzerte - Vorträge
Meisterkurse -
Gitarrenausstellung

Eröffnungsgala:

European Guitar Quartet

Pavel Steidl

Zoran Dukic

Thomas Fellow

Reentko Dirks

David Russell

Jesse Flowers

Mateusz Kowalski

Filippos Manoloudis

Vortrag (Thema offen)

Gitarrenausstellung